

Anlage 1: Beschreibung der Katastrophenschutz-Übung „Weserdüne“ am 02.09.2023

Übungsbeginn: 09:00 Uhr Übungsende: Ca. 13:00 Uhr Ca. 800 Beteiligte

An Planung und Durchführung sind insbesondere die Katastrophenschutzbereiche

- Rettung und Technische Abwehr,
- Öffentliche Sicherheit,
- Deichverteidigung,
- Umweltschutz und
- Sozial- und Betreuungswesen

beteiligt sowie

- die Feuerwehr Bremen (mit dem Schwerpunkt der Freiwilligen Feuerwehren),
- die Polizei Bremen,
- die Feuerwehr Bremerhaven,
- die Bundeswehr,
- die Bundespolizei,
- die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW),
- die Hilfsorganisationen
 - Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Deutsches Rotes Kreuz DRK),
 - Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), Malteser Hilfsdienst (MHD),
 - Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG),
- die Kreisfeuerwehr Diepholz und
- die Deutsche Bahn AG.

Ursächlich für die angenommene Katastrophe ist ein Unwetter mit Gewitter, Hagelschlag, Starkregen und Orkanböen, welches im Stadtgebiet Bremen Schäden und Gefahrenlagen in erheblichem Umfang und Komplexität hervorgerufen hat, welche jeweils einzeln mit den Einheiten der alltäglichen Gefahrenabwehr zu bewältigen wären, in ihrer Gesamtheit aber die Feststellung des Katastrophenfalls erforderlich machen.

Leitung und Führung

Der Stab des Katastrophenschutzbereiches „Rettung und Technische Abwehr“ wird auf Feuerwache 1, Am Wandrahm 24, als Übungsleitung in den vorgesehenen Strukturen und Verfahren der Stabsarbeit arbeiten. Vor Ort werden die Lagen jeweils durch Technische Einsatzleitungen geführt, welche von der Feuerwehr Bremen, der Feuerwehr Bremerhaven, der Kreisfeuerwehr Diepholz und dem THW gestellt werden.

Im Einzelnen sollen folgende Lagen bewältigt werden:

1) Ölunfall im Industriehafen

Adresse: Windhukstraße 3, Ambrian Energy GmbH (vormals HGM-Tanklager)

Es ist nach einer Schiffshavarie im Industriehafen zum Austritt größerer Mengen Mineralöl ins Hafenbecken und an den Uferbereich gekommen. Zur Bekämpfung der Umweltgefahren müssen das Mineralöl aus dem Hafenbecken aufgenommen und der Uferbereich gesäubert werden. Es kommen Kräfte des THW, der Feuerwehr Bremen, der DLRG, des Umwelt-Ressorts und weitere Fachfirmen zur Ölschadensbekämpfung zum Einsatz.

2) Schutz von Haus Blomendal vor Hochwasser

Adresse: Auestraße, Burg Blomendal

Stark erhöhte Pegel von Beckedorfer Beeke und Blumenthaler Aue drohen im Bereich ihres Zusammenflusses die Burg Blomendal zu überfluten, was mittels Sandsackverbau verhindert werden soll. Es kommen Kräfte der Feuerwehr Bremen, des THW und der Bundeswehr zum Einsatz und es wird die Koordination des Einsatzes von

Spontan Helfenden geübt.

3) Brandbekämpfung mit Wasserförderung über lange Wegstrecke

Adresse: Landrat-Christians-Straße 45-51, Wätjens Park

In Wätjens Park ist ein durch Blitzschlag verursachter größerer Vegetationsbrand zu bekämpfen, wofür Löschwasser über lange Wegstrecken gefördert werden muss. Es kommen Kräfte der Feuerwehren Bremen und Bremerhaven zum Einsatz.

4) Räumung eines liegengebliebenen Zuges und Betreuung der Evakuierten

Adressen:

a) Zugräumung: Bahnstrecke Wanne-Eickel – Hamburg, Güterumgehung Bremen, Streckennummer 1404, ca. 250 m vor Querung der BAB 1, Anfahrt über Bordeaux Straße & Fußweg

b) Betreuung: Wilhelm-Olbers-Oberschule, Drebberstraße 10,

Die Fahrgäste eines auf freier Strecke liegengebliebenen Zuges müssen evakuiert, zu einer Notunterkunft transportiert und dort betreut und versorgt werden. Es kommen Kräfte der Hilfsorganisationen, des THW, der Deutschen Bahn AG, der Bundespolizei und des Sozial-Ressorts zum Einsatz.

5) Verpflegung der Einsatzkräfte

Die Verpflegungseinheiten der Hilfsorganisationen und der Freiwilligen Feuerwehren führen die vollständige Verpflegung aller Einsatzkräfte einschließlich Transport und Ausgabe während der laufenden Übungen durch. Die Federführung liegt beim MHD.

